

Old Islamhand Michael Lüders mal wieder

☒ Wer wieder einmal alle Märchen und Lügen über das segensreiche Wirken des Islam in Europa lesen will, in der immer primitiver werdenden ZEIT kann Michael Lüders (Foto) abhelfen. Den meisten ist nämlich laut Lüders „nicht bewusst, wie viele Errungenschaften und Techniken unseres heutigen Lebens – die Rechenprozesse in unseren Computern, die Prognoseverfahren von Wirtschaftsexperten, das Wissen von Ärzten, Chemikern, Mathematikern, Geografen und Astronomen – auf den Leistungen muslimischer Gelehrter beruhen“. Und weil das die meisten nicht wissen, hält sich der Islam U-Boote wie den Lüders, welche die Propaganda alle fünf Wochen wiederholen. Herr Lüders ist uns bekannt, seit ihn Broder vor fast zehn Jahren fertiggemacht hat.

Broder schrieb damals in seinem Schmock der Woche:

Denn Lüders – früher bei der „Zeit“, heute bei der Friedrich Ebert Stiftung – ist politisch so korrekt wie ein Falafelbällchen rund ist. Dass er in den Ruf kommen konnte, ein „Experte“ für den Islam, für den Nahen und Mittleren Osten und für die arabische Mentalität zu sein, gehört zu den Langzeitschäden, die Karl May zu verantworten hat. Nach eigenem Bekunden sitzt Lüders am liebsten in einem arabischen Café, trinkt arabischen Kaffee, raucht eine arabische Wasserpfeife und hört arabische Musik. Und so fallen dann auch seine Analysen und Einschätzungen aus. Unvergessen sein Auftritt in der „Kulturzeit“ auf 3sat während des Afghanistankrieges, als er gebeten wurde, die „Körper- und Zeichensprache“ von Osama Bin Laden zu dechiffrieren. Gezeigt wurde der Chef der Al Kaida, wie er im Schneidersitz hockt und mit sanfter Stimme die wüstesten Morddrohungen ausspricht, die Kalaschnikow neben sich an die Wand gelehnt. Deswegen, so Lüders, weil Bin Laden die Waffe nicht in den

Händen hielt, sei seine Rede eigentlich ein „Friedensangebot“ gewesen.

Seit Januar 2004 ist Lüders übrigens als Mitinhaber der „middle east consulting group“ in Berlin freiberuflicher Politik- und Wirtschaftsberater, also ein Lobbyist. Michael, wieviel zahlen dir die Scheichs denn für deine schwachsinnigen Elaborate, die übrigens nie von Vroniplag untersucht wurden?